LESSINGGYMNASIUM
MANNHEIM

DER SCHULLEITER

Josef-Braun-Ufer 15-16· 68165 Mannheim· Tel. 0621-293-6523 · Fax 0621-293-6519
lessing-gymnasium.sekretariat@mannheim.de · www.lessing-gymnasium.com

Kein Handschlag,
Hände waschen

Trotzdem die Hand reichen,
Nähe im Abstand.

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

womit schmücken Sie/Ihr Euren Weihnachtsbaum? Bei mir zu Hause sind es z.B. Anhänger aus Olivenholz mit verschiedenen Motiven, auch der Engel mit der Posaune oben, der die Weihnachtsbotschaft vom „Frieden auf Erden“ verkündet, ist dabei. Dieser Friede wird uns jedes Jahr neu zugesprochen, geradezu ins Ohr geblasen, weil er möglich ist, wenn wir guten Willens dazu sind, im Kleinen wie im Großen. Meine Weihnachtsbaumanhänger sind aus Olivenholz aus dem Heiligen Land, einem Land, das drei Religionen heilig ist und immer noch keinen Frieden hat, weil zu vielen Menschen überall auf der Welt der gute Wille dazu fehlt. Ich weiß, dass die Anhänger, die unseren Baum schmücken, nicht nur von Christen, aber für Christen hergestellt werden, und ich nehme dies als ein Zeichen guten Willens für das gute Zusammenleben der Menschen am Herstellungsort, aber auch für unsere Schulgemeinschaft am Lessing-Gymnasium Mannheim.

Dafür steht in diesen Tagen das Projekt „Mit Shalom und Sälam“, bei dem Vertreterinnen der jüdischen, der muslimischen und der christlichen Religion diese den Schülerinnen und Schülern vorstellen und aufzeigen, wie wir in Respekt voreinander gut miteinander leben und arbeiten.

Vor einigen Tagen habe ich den Satz gelesen: „Manche Engel tragen keine Flügel, sondern ein Stethoskop“. Ich möchte ihn ergänzen: … „und manche tragen eine Spritze“. Es ist für die meisten von uns schwer erträglich, dass wir auch 2021 Weihnachten unter der Belastung von Covid-19 feiern müssen. Seit mehr als 1½ Jahren ist uns im Auf und Ab der Fallzahlen, im Auf und Zu von Geschäften und Schulen die Verletzlichkeit nicht nur von einzelnen Menschen, sondern ganzer Staaten und Gesellschaften vor Augen gestellt worden. Seit wir Ende August mit den „Lernbrücken“ voll von neuem Optimismus in das neue Schuljahr gestartet sind, haben wir mit steigender Tendenz erkrankte Schülerinnen und Schüler, Eltern, Geschwister und Lehrkräfte erlebt; manche haben Freunde oder Familienangehörige verloren, andere ihr Leben komplett verändert, um besonders Verwundbare zu schützen. Vielen fällt es schwer, immer länger und immer neu durchzuhalten.

Ich bin sehr dankbar, dass wir am Lessing-Gymnasium den Verlust des oft als selbstverständlich empfundenem Zusammenhalts von Gemeinschaft kaum und nur in wenigen Ausnahmefällen erleben mussten: wir testen uns mit beeindruckender Gelassenheit, wir tragen Masken nicht aus Begeisterung, sondern aus Verantwortung, lehren und lernen in Präsenz, weil wir wissen, dass die tägliche und kontinuierliche Arbeit an der

Bildung von Kindern und Jugendlichen der beste Rückenwind für deren Zukunft ist. Der bläht dann unsere Segel erfolgreich, wenn wir uns auf den richtigen Kurs immer wieder verständigen. Mein Dank geht deshalb besonders an unseren Elternbeirat und seine Vorsitzenden, die sich 2021 weit über das Normale hinaus eingebracht haben.

Ende September hat auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler eine Studienfahrt der K2 nach Sylt stattgefunden – in normalen Zeiten ein Höhepunkt zum letzten Schuljahr vor dem Abitur, in diesem Jahr ein Signal, dass das Virus uns nicht alles nehmen kann. Der Hunger nach gemeinschaftlichen Erlebnissen, z.B. durch Klassenaufenthalte in unserem Landheim in Schönau, war selten so spürbar wie in diesem Jahr. Tatsächlich konnten Klassen bis in den November Landheimaufenthalte durchführen und in einem weitgehend geschützten Raum die Klassengemeinschaft stärken. Dank allen, die durch großzügige oder auch nur kleine Spenden das Landheim erhalten haben! Dank an unsere SMV, die die Hälfte des Erlöses des Sponsorenlaufs vom 1. Oktober für das Landheim spendet, es tut gut, solche Schülerinnen und Schüler an unserer Schule zu wissen. Wir werden alles tun, Aufenthalte auch 2022 wieder möglich zu machen.

Der traditionelle Adventsbazar vor dem 1. Advent wurde in den Klassen von den Lehrkräften und Elternvertretern mit Engagement vorbereitet, konnte aber nicht mehr stattfinden. Wir werden diese Tradition 2022 wiederaufnehmen.

Auch das für den 16. Dezember geplante Adventskonzert mussten wir zu guter Letzt absagen. Die Musikensembles haben sich fest vorgenommen, mit der Probenwoche in Hammelburg Mitte Mai und dem anschließenden Frühlingskonzert zu zeigen, wie wichtig die Musik und ihre Darbietung vor der Schulgemeinschaft für das Leben am Lessing-Gymnasium ist, und dass die Musik auch diese Pandemie überdauert. Immerhin hat die Klasse 7c mit Frau Klingmann in der Christuskirche Weihnachtslieder für ein Projekt mit unserer Partnerschule in Israel, dem Leo-Baeck Education Center in Haifa, aufgenommen; ein Teil davon ist als Beitrag zu unserem digitalen Adventskranz auf unserer Homepage zu finden und zu hören.

Überhaupt sind wir froh, dankbar und ein wenig stolz, dass unsere Projekte der Partnerschaft zwar unter Corona gelitten haben, aber gerade in der Krise ihre Stärke zeigen konnten: die Klasse 9c hat mit dem Leo-Baeck in Haifa ein Online-Projekt durchgeführt, für das wir mit Unterstützung der Deutschen Botschaft in Tel Aviv den bekannten Psychologen und Autor Ahmed Mansour gewinnen konnten. Vom 26. November bis zum 7. Dezember war vom Leo-Baeck als Austauschlehrer Herr Yonathan Bar-On am Lessing-Gymnasium und hat mehrere Klassen besucht; der Mannheimer Morgen berichtete darüber am 10.12.2021. Am 14. Dezember berichtete der Mannheimer Morgen dann über das Projekt „Zahor“ (Erinnere Dich) über 1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland, an dem ebenfalls die 10c teilgenommen hat.

Herr Bar-On hat uns am 6. Dezember auch zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der Schulpartnerschaft zwischen dem Lessing-Gymnasium und dem Lycée Dumont D‘ Urville in Toulon in den Ratssaal der Stadt Mannheim begleitet. In Anwesenheit der Generalkonsulin der Französischen Republik in Baden-Württemberg, Mme Catherine Veber, und des 1. Bürgermeisters der Stadt Mannheim, Herrn Christian Specht, durften wir, zwar mit begrenzter Gästezahl, aber bester Vorbereitung durch unseren Französischkurs K2 mit Lehrkräften der 1. Stunde des Austauschs dieses besondere Ereignis feiern. Die Aussöhnung und Freundschaft mit Frankreich ist seit dem Elysée- Vertrag 1963 von der Basis der Menschen und besonders der Jugend her gewachsen; sie ist das Herz der Europäischen Union und der Kern der europäischen Friedensordnung. Dass das Lessing-Gymnasium mit den Partnern in

Toulon mitten darin ist und Herr Bar-On dazu noch eine Brücke nach Israel schlagen konnte, darf uns in diesem schwierigen Jahr mit Stolz erfüllen. Wir freuen uns darauf, im April 2022 unsere Partner in Toulon zu sehen.

Partnerschaften pflegen wir nicht nur in die Ferne, sondern auch in der Nähe, z.B. über die Lessingstraße hinüber in das Pauline-Maier-Haus: aus einem schon mehrere Jahre lang durchgeführten Projekt von Senioren, Geflüchteten und Schülerinnen hat sich ein Austausch mit dem Pauline-Maier-Haus entwickelt, der uns gerade in den beiden Pandemiejahren bewegt. Am 21. Dezember haben wir viele liebevoll gepackte Päckchen mit Weihnachtsplätzchen, mit Bildern und Briefen unserer Schülerinnen und Schüler über die Straße zu den Senioren gebracht. Die Freude der ansonsten viel zu sehr isolierten alten und pflegebedürftigen Menschen zeigt uns, dass Solidarität im besten Fall immer sehr konkret ist. – Herzlichen Dank an alle, die in den Familien und Klassen gebacken, gemalt und geschrieben haben!

Zuletzt komme ich auf das Lessing-Gymnasium selbst zurück: dass gymnasiale Bildung zwar auf den Grundfertigkeiten von Lesen, Schreiben und Rechnen aufbaut, sich aber nicht darin erschöpft, hat uns eine Ausstellung des Kunstkurses K2 im Bereich vor den Räumen von Lehrern und Schulleitung vor Augen geführt. Die gezeigten Architekturmodelle sind mehr als funktional, sie verbinden das Grundbedürfnis Wohnen mit dem Bedürfnis nach ästhetischer Gestaltung. Das zeigen auch andere Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler aus dem Kunstunterricht: sie schmücken das Schulhaus und sind Ausdruck der Auseinandersetzung mit uns selbst, unserer Gesellschaft und unserer vielfältig gewordenen Welt.

Wenn wir aus den Fenstern in den oberen Stockwerken des Lessing-Gymnasiums schauen, sehen wir auf der Kuppel der Christuskirche einen Engel mit Posaune. Wir werden auch zu Weihnachten 2021 dort keinen Gottesdienst feiern, sondern haben mit Schülerbeteiligung wieder eine digitale Besinnung bereitgestellt. Der hölzerne Engel mit der Posaune als Baumanhänger lädt dazu ein und verweist zum Schluss auf eine Geschichte von Janosch, mit der wir auch in diesem Jahr unseren digitalen Adventskranz abschließen. Die „Bärenweihnacht“, gelesen nach dem Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, nimmt uns mit in eine zufällige und zugleich natürliche Gemeinschaft aller, die miteinander nach Wärme, Licht und Zuwendung suchen und sie in dieser einen Nacht auch finden.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen zusammen mit meinem Stellvertreter, Herrn Breunig, und der gesamten erweiterten Schulleitung frohe und gesegnete Weihnachten und ein hoffentlich gesundes Jahr 2022.

Der Unterricht vor den Weihnachtsferien endet nach Stundenplan am Mittwoch, 22.12.2021 um 11:10 Uhr nach der 4. Stunde. Wir beginnen neu nach Stundenplan am Montag, 10.1.2022.

Ihr/Euer